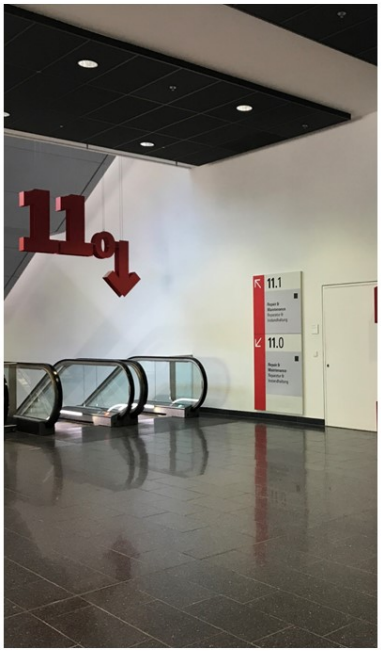
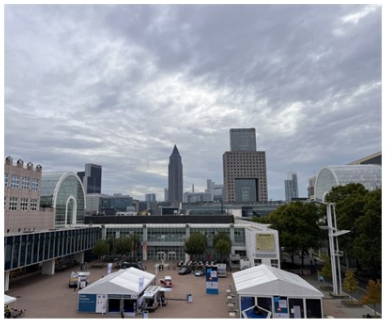
SCHADEN.NEWS










21.08.2024

WAS PRÄSENTIEREN DIE AUSRÜSTER AUF DER MESSE?

Wenn in rund zwei Wochen die Automechanika Frankfurt ihre Tore öffnet, wird die Halle 11 zum Dreh- und Angelpunkt für die K&L-Szene. Auf zwei Etagen präsentieren sich Ausrüster und Schadendienstleister. Wer ist unter anderem mit dabei?

Erstmals seit einigen Jahren sind große Lackhersteller zurück auf der Messe. **BASF/Glasurit** ist beispielsweise gleich an zwei verschiedenen Orten dabei. Am Hauptstand in Halle 11.1, Stand C50 zeigen die Münsteraner nach eigenen Angaben ihre gesamte Bandbreite an nachhaltigen Produkten und digitalen Lösungen. Zudem gibt es Updates zur Glasurit Reihe 100, mit der der Lackhersteller übrigens auch für den Automechanika Innovation Award nominiert ist. Erstmals hat Glasurit zudem die vollautomatische Mischanlage CR4/CR6, powered by Refinity ausgestellt. Am 11. September um 11 Uhr werden laut Lackhersteller auf dem Messestand zwei völlig neue nachhaltige Produkte gelauncht. Zudem gibt es in Halle 11.0 am Stand E15 praktische Workshops und VR-Lackierungen zum Thema „Digitalisierung und Lack“ auf Deutsch und Englisch.

Gleich mit zwei Workshops wird **3M Deutschland** auf der Automechanika in Frankfurt präsent sein. Zum einen geht es laut Automechanika-Eventkalender darin um Karosserie-Klebetechniken und Dichtnähte. Zum anderen zeigt das Team des Ausrüsters unter dem Motto „Arbeiten mit System“, wie der Anwender mit effizienten Schleifprozessen eine perfekte Oberfläche erhält. Beide Workshops finden in Halle 11.0 statt, einmal an E19 (Kleben und Dichten) sowie an E17 (Schleifen). Anmeldungen zu den Workshops sind auf der Website der Automechanika möglich. Zudem wird 3M mit einem Messestand in Halle 11.1, D44A, präsent sein. Darüber hinaus unterstützt 3M/ Meguiar's die DIY Detailing Area in Halle 12.0, E81H und ist auch in Halle 12.0, E91 zu finden.

Der Spezialist für die Karosserieaußenhaut-Instandsetzung, die **Carbon GmbH**, wird gleich an mehreren Orten auf der Messe anzutreffen sein. Auf allen Flächen informiert der Ausrüster über das nach eigenen Angaben weltweit innovativste Karosseriereparaturkonzept für Stahl -und Aluminiumbauteile. „Gefertigt aus reinem Carbon und carbonfaserverstärkten Kunststoffkomponenten mit einer einzigartigen Wabenstruktur, setzt es neue Maßstäbe in der Branche“, befand dazu bereits der Zentralverband des Deutschen Handwerks. Einen Messestand mit dem gesamten Portfolio des CBR-Systems und der Möglichkeit zum Austausch mit den Spezialisten finden die Besucher in Halle 11.0, B31. Workshops zum Karosserie-Ausbeulen an Aluminium und Stahl gibt es täglich von 11 bis 13 Uhr auf Deutsch sowie von 14 bis 17 Uhr auf Englisch in Halle 11.0, E07. Zudem präsentiert sich Carbon auf der Freifläche F11, E45. Dass dem Außenhaut-Instandsetzungs-Experten auch das Thema Aus- und Weiterbildung sowie die Nachwuchsgewinnung für das Handwerk am Herzen liegt, zeigt Carbon in der Galleria an den Ständen Gal.0 A10. und Gal 0 A15. Zudem ist Carbon am Gemeinschaftsstand des ZDK, Halle 9 D62 in unmittelbarer Nähe der Zukunftswerkstatt 4.0 zu sehen.

Technologie-Entwickler **Cartec** stellt auf der Automechanika gleich zwei Neuheiten vor: Zum einen eine kompaktere Anlage zur Bearbeitung von Stoßfängern und Felgen in der Lackiervorbereitung. Zum anderen habe Cartec mit „WheelDoctor Deutschland“ ein spezialisiertes Partnernetzwerk für die Felgenaufbereitung initiiert – nach eigenen Angaben das erste und einzige hierzulande. Das digitale Netzwerk soll sowohl Kunden als auch Werkstätten einen vollständig digitalisierten Prozess rund um die professionelle Aufbereitung lackierter und glanzgedrehter Alufelgen anbieten. Zu erleben sind die beiden Weltpremieren auf der Messe in Halle 11.1., Stand D59.

Der Hebebühnenhersteller **Consul** aus Halver wird dem Fachpublikum in diesem Jahr seine aktuelle Technik präsentieren. Mit dabei sein wird das fernsteuerbare Consul PneuMobil, mit dessen Hilfe pneumatische Hebebühnen des Herstellers, inklusive Auto darauf, durch die Werkstatt transportiert werden können. Außerdem werden die Entwicklungen rund um die Aufnahme von Elektrofahrzeugen und die Comfort-Serie aus dem 2-Säulen-Segment der Sauerländer zu sehen sein. Besucher finden Consul in Halle 11.1 am Stand D32 und in Halle 8.0 am Stand B44.

Die Prüf- und Sachverständigenorganisation **DEKRA** wird an mehreren Orten auf der Automechanika Frankfurt präsent sein. In der Halle 11.0 liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Elektromobilität und dem breiten Angebot von DEKRA rund um dieses Thema, angefangen bei Fahrzeugprüfung, Schadengutachten, Ladeinfrastruktur über die Arbeitssicherheit, Gefahrgutbeauftragte, Gefahrstoffberatung bis hin zu betrieblichem Brandschutz und Seminaren/Trainings. Als Exponat zeigt DEKRA einen VW e-up, der im DEKRA Crash Test Center gecrasht wurde und zeigt daran den richtigen Umgang mit verunfallten Elektrofahrzeugen in Werkstätten. Darüber hinaus präsentiert DEKRA Ergebnisse der neuen DEKRA/Ipsos-Studie zum Thema After-Sales (u.a. digitale Kundenkontakte, Ersatzteilkauf im Internet). Zudem ist DEKRA an den Schadenreparatur-Workshops in Halle 11.0 beteiligt. Hier wird der komplette Schadenabwicklungs- und Reparaturprozess abgebildet. DEKRA bringt dort seine Expertise im Bereich Schadengutachten, also am Anfang des Prozesses, ein. Es geht um die systematische Schadenaufnahme. Die Prüforganisation ist zudem einer der Hauptsponsoren des Schadentalks am 13. September ab 15 Uhr in Halle 11.1. Darüber hinaus hält der DEKRA-Experte Stefan Böckmann am 13. September um 10.30 Uhr in Halle 8.0 einen Fachvortrag zum DEKRA Batterie-Schnelltest zur Feststellung des State of Health von Antriebsbatterien in Elektrofahrzeugen. Zusätzlich tritt DEKRA auch am Gemeinschaftsstand des ZDK und der Zukunftswerkstatt 4.0 in Erscheinung.

Am Gemeinschaftsstand des Zentralverbands für Karosserie- und Fahrzeugtechnik (siehe Infobox) präsentiert sich auch die **EUROGARANT AutoService AG**. In Halle 11.1, Stand D64 stellt das Team sein komplettes Portfolio aus den Bereichen Schadenmanagement, Zentraleinkauf und Fahrzeugservice vor. Ein Highlight wird dabei mit Sicherheit der Tag für Kfz-Versicherer und Flotten am 12. September sein, den die EUROGARANT AG gemeinsam mit der Automechanika Frankfurt und dem ZKF auf die Beine stellt. Darin bringen die Veranstalter Fuhrparkverantwortliche mit führenden Playern aus dem Bereich Reparatur und Unfall- und Schadenmanagement zusammen, es geht um

aktuelle Trends, Werkzeuge, Lacke, Materialien, Kalkulationssysteme und Reparaturanleitungen in der Unfallreparatur.

Innovative, flexibel konfigurierbare Werkstattausrüstung steht bei **Hella Gutmann** auf der Automechanika in Halle 9.0, Stand A80 im Fokus. Laut Pressemeldung feiern gleich zwei Produkte in Frankfurt Premiere, die Werkstätten bei Herausforderungen wie Cyber Security und Fahrerassistenzsystemen unterstützen sollen: Eine modulare Diagnoselösung und ein neues, volldigitales ADAS-Kalibriertool. Die neue mega macs-Lösung für Android biete nach eigenen Angaben bereits in der Einstiegsklasse umfassende Diagnosemöglichkeiten mit flexiblen Erweiterungen. Zehn Jahre nach Einführung des ersten Multimarken-Kalibriertools stellt Hella Gutmann ein neues digitales ADAS-Kalibriertool vor, das ab Frühjahr 2025 verfügbar sein soll. Auf dem HELLA und Hella Gutmann-Messestand werden nicht nur neue und bewährte Werkstattausrüstungen vorgestellt, sondern auch sechsmal täglich – Donnerstag bis Samstag – Live-Demos und Vorträge angeboten, die drei Themenwelten behandeln: Sensoren und Security Management, neue Kalibrierwerkzeuge für Fahrerassistenzsysteme sowie Android-basierte Diagnose und Batteriebewertung.

„Wie können wir unseren Kunden helfen, ihre Werkstätten zukunftssicher zu machen?“ – unter diese Frage haben **Herkules by Hedson**, **IRT by Hedson** sowie **Drester by Hedson** ihren Messeauftritt gestellt. Nach eigenen Angaben steht der persönliche Kontakt zu den Kunden am Messestand im Mittelpunkt. Ziel sei es, die Zuklunftsfähigkeit der Produkte aus dem eigenen Hause zu präsentieren sowie die Ergonomie, Sicherheit, einfache Bedienung und Flexibilität der Lösungen darzustellen. Unter anderem werden am Stand die Herkules Hebebühne HM3513, das IRT UV Spot Cure², der IRT ICure sowie die Waschlösungen von Drester gezeigt. Die Messestände befinden sich in Halle 11.1, F20 sowie in Halle 8, E23.

Auch die __Horn & Bauer Group __wird als Aussteller auf der Automechanika vertreten sein. Im Fokus steht das Thema „Schutzfolie nachhaltig gemacht“. Der Hersteller zeigt demnach, wie Schutzlösungen aus Folie dazu beitragen, die Effizienz in Werkstatt und Lackiererei zu steigern und Kosten einzusparen, ohne dabei die Nachhaltigkeit zu vernachlässigen. Passend dazu präsentieren die Schwalmstädter neben nachhaltigen Sitzbezügen auch die Lackierfolie Wondermask Recycled mit Rezyklatanteil. Diese wurde mit dem Automechanika Innovation Award in der Kategorie Karosserie & Lack ausgezeichnet. Darüber hinaus zeigt Horn & Bauer nach eigenen Angaben viele weitere innovative Schutzlösungen und führt Live-Demonstrationen durch. Auch eine Verlosung wird es am Messestand geben. Dieser befindet sich in Halle 11.1 am Stand D63.

Hersteller **INDASA** wird auf der Messe seine Produktpalette und Verfahren im Reparaturprozess präsentieren. „Der neue 130 Quadratmeter große Stand von INDASA bietet den Besuchern die einzigartige Gelegenheit, die neuesten Innovationen hautnah zu erleben“, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Stand sei so gestaltet, dass er detaillierte Demonstrationen und praktische Anwendungen ermögliche. In interaktiven Demonstrationsbereichen könnnen die Besucher die Produkte demnach selbst Ausprobieren. „INDASA freut sich darauf, die neuesten Innovationen zu präsentieren und darüber zu diskutieren, wie ihre Lösungen die aktuellen Herausforderungen und Chancen in der Automobilreparaturbranche angehen können“, erklärt der Hersteller weiter. Den Messestand von INDASA finden Sie in Halle 11.1, Stand E33.

Das Kraftfahrzeugtechnische Institut (**KTI**) widmet sich auf der Automechanika nach eigenen Angaben dem Thema Fahrerassistenz. Am Gemeinschaftsstand des ZDK in Halle 9, D62, gibt das KTI praxisrelevante Informationen zu Fehlerquellen bei der Ausrichtung weitreichender FAS-Sensoren und zeigt mittels spezieller Messtechnik erstmals live, inwieweit eine nachträgliche Beschichtung, z.B. durch Lackieren oder Folieren, Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Radarsensoren nimmt. Zudem wird der Geschäftsführer des KTI, Helge Kiebach, am 12. September im Rahmen des Flottentages in Halle 11.1 einen Vortrag zu den technischen Herausforderungen bei der Reparatur von Fahrzeugen mit Hochvoltantrieb halten.

Das gesamte Portfolio an Spot-Repair Produkten aus der Spraydose wird es beim Aerosol-Spezialisten **Kwasny** zu sehen geben. Mit seiner Marke SprayMax bietet der Hersteller K&L-Betrieben professionelle Materialien für den Refinish-Bereich an. Für die Automechanika haben die Gundelsheimer ein neues Füllerprodukt für den UV-Prozess angekündigt, das mit nahezu jeder auf dem Markt befindlichen UV-A Trockenlampe aushärtet, unabhängig von der entsprechenden Wellenlänge. Aber auch die neue E-Coat Primerserie soll den Messebesuchern vorgestellt werden. Dabei handelt es sich um eine Direktbeschichtung auf Stahl und Aluminium die den Farben und dem Glanz einer KTL-Werksgrundierung entsprechen soll. Täglich stattfindende Live-Vorführungen durch die Kwasny-Anwendungstechniker runden das Programm des Werkstattausrüsters am Stand D05 in der Messehalle 11.1 ab.

Der Schleifmittelhersteller **Mirka GmbH** hat in diesem Jahr einen 7 mal 8 Meter großen Stand. An vier verschiedenen Stationen können sich die Messebesucher über verschiedene Reparaturschritte und -techniken informieren. So beispielsweise zum Panel Beating mit dem akkubetriebenen Winkelschleifer Angos, zum Feilenbandschleifen sowie zur Karosserie- und Lackbearbeitung. Zudem gibt es Schleif-Präsentationen der neuen Geräte DEROS II, DEOS II sowie der Schleifmaterialien Galaxy und Abranet. Darüber hinaus gibt es Informationen zum Thema Spot Repair sowie zur Automatisierung im Reparaturprozess. Der Hersteller stellt auf der Messe außerdem neue Produkte vor: einen Rotationsschleifer, einen akkubetriebenen Feilenbandschleifer in 10mm und 13mm sowie einen eigenen Staubsauger. Der Messestand der Mirka GmbH befindet sich in Halle 11.1, Stand A55.

Gleich mit drei Ständen in Halle 11.1 ist **PPG | Nexa Autocolor** in diesem Jahr auf der Automechanika vertreten. Unter dem Motto „Power of Innovation" präsentiert das Hildener Unternehmen seine neuesten Entwicklungen, gibt Einblicke in digitale Themen rund um das PPG LINQ-Konzept und liefert Anregungen für innovative, digitale und nachhaltige Arbeitsweisen. Zum Netzwerken lädt PPG / Nexa Autocolor in die Halle 11.1 auf die Stände D49, D53 und E53 ein.

SATA wird auf der Automechanika Frankfurt sein Produktportfolio aus den Bereichen Lackierpistolen, Atemschutzsysteme, Bechersysteme und Zubehör vorstellen. Die neuesten Produkte präsentiert der Hersteller an seiner Messepräsenz in Halle 11.1 am Stand C03. Ein Fokus liegt dabei nach Angabe der Kornwestheimer auf der Präzision seiner Lackierpistolen. Dies können Messebesucher unter anderem in täglichen Live-Demonstrationen in einer Lackierkabine im Außenbereich der Messe erleben.

Wenn es um moderne Lackierkabinen und energieeffiziente Anlagentechnik geht, sollten die Messebesucher am Stand von **WOLF** vorbeischauen. Das Team vor Ort berät Interessierte zu Ausstattungsmerkmalen der Lackieranlagen aus dem oberbayrischen Geisenfeld und gibt Tipps bei der Planung und Umsetzung eventueller Bauvorhaben. Der Messestand von WOLF befindet sich in Halle 11.1, Stand C43A.

Ina Otto